

Protokoll Jahreshauptversammlung des Tierschutz für den Rhein- Sieg- Kreis e.V.

Datum: 16.06.2006
Ort: Kanisiushaus In Troisdorf
Zeit: 19.00 Uhr

Es erfolgt eine Begrüßung durch Christiane Thul- Steinheuer (CT). Auf Ihren Vorschlag hin wird die Versammlungsleitung ohne Einwände der anwesenden Mitglieder auf Achim Klaus (AK) übertragen.

TOP 1. Eröffnung durch den Versammlungsleiter

1. Es wird festgestellt, dass satzungsgemäß die Einladung der Mitglieder erfolgt ist.
2. Zum Protokollführer werden ohne Einwände der anwesenden Mitglieder Frau Johnson und Herr Bongartz benannt.
3. Es sind 88 Mitglieder anwesend, davon stimmberechtigt 52, nicht stimmberechtigt 36 Mitglieder.
4. Es wird festgestellt dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 2. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Es wird durch AK erläutert, dass die Tagesordnung aufgrund des Rücktrittes von Anja Töpferwien (Vorstandssprecherin) am 1.6.2006 um die Wahl des Vorstandssprechers/-sprecherin erweitert wird. Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit erfolgt die Zustimmung zur Tagesordnung durch die anwesenden Mitglieder.

TOP 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5.07.2005

Es erfolgt die einstimmige Zustimmung der stimmberechtigten Mitglieder (52 Stimmen) zum im Internet veröffentlichten Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 5.07.2005. Somit ist das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung genehmigt

Top 4a- Rechenschaftsbereich durch die Vorstandssprecherin

Dieser erfolgt durch Christiane Thul-Steinheuer im Ersatz für Frau Anja Töpferwien. Den Wortlaut haben wir dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach den Ausführungen von CT kommt es zu Wortmeldungen:

1. Es wird um die Erläuterung des Unterschiedes gemäß Satzung zwischen Wahl und Stimmrecht gebeten.
Im Ergebnis wird festgestellt, dass das Wahlrecht sich auf Personenwahlen bezieht und das Stimmrecht auf alle anderen Abstimmungen.
2. Es wird gefragt, wie viele Preisangebote für den bau der Katzenstationen vorliegen. Hierzu wird erläutert, dass der Rohbau an S3 vergeben wird, deren Konzept sich bereits aus preislicher und technischer Sicht durch andere Bauten auf dem Tierheimgelände bewährt hat. Für die restlichen Gewerke werden immer 2 Angebote angefordert. Der gespendete Betrag von 100.000 € wird nicht auskömmlich sein, so dass der TSV einen geringen Zuschuss leisten wird. Insgesamt tritt der TSV für die Kosten in Vorleistung und rechnet dann nach Vorlage der Rechnung mit der Spenderin ab.
3. Es wird gefragt, wie viele Mitgliedsanträge beim Jahreswechsel nicht bearbeitet worden sind und wie viele dieser Personen im Saal anwesend sind.
Hierzu wird erläutert, dass 47 Mitgliedsanträge nicht bearbeitet werden konnten, wie im Rechenschaftsbereich erläutert. Nach einer Diskussion wird angeregt, derartige Verzögerungen in Zukunft wenn irgend möglich zu vermeiden.

TOP 4b. Rechenschaftsbereich durch die Geschäftsführung

Dieser erfolgt durch die Geschäftsführerin Frau Heiden. Den Wortlaut haben wir dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach den Ausführungen von Frau Heiden kommt es zu Wortmeldungen.

1. Es erfolgt eine Rückfrage mit der Bitte um Erläuterung bezüglich des Defizits von 103 T€ Hier wird auf den folgenden Geschäftsbericht der Schatzmeisterin verwiesen.
2. Es wird angeregt, mehr Werbung zu betreiben, z.B. durch ein großes Schild im Eingangsbereich bei Veranstaltungen wie dem Flohmarkt. Hier wird durch den Versammlungsleiter auf den TOP Sonstiges verwiesen.
3. Es wird angefragt, ob bei Kündigungen der Mitgliedschaft durch Mitglieder eine Rückfrage durch die Geschäftsführung erfolgt. Frau Heiden erläutert hierzu, dass oft der Grund schon bekannt oder genannt ist. In Einzelfällen erfolgt auch eine Rückfrage bei den Mitgliedern.
4. Es wird angefragt, wie es zu einer Reduzierung des Mitgliederbestandes von 3811 im letzten Jahr auf 2225 Mitglieder entsprechend des Geschäftsberichtes kommt. Frau CT erläutert hierzu, dass eine Säuberung der Kartei im Zuge der Umstellung der Software vorgenommen worden ist. Seitens der Mitgliederversammlung wird angeregt, derartige Vorgänge in den Geschäftsberichten zu erläutern.

Top 4c. Bericht der Schatzmeisterin

Dieser erfolgt durch die Schatzmeisterin Frau Rödder. Den Wortlaut haben wir dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach den Ausführungen von Frau Rödder kommt es zu Wortmeldungen.

1. Es wird gefragt, wie viele Abfindungen in 2005 gezahlt worden sind. Es wird erläutert, dass insgesamt 7.500 €gezahlt worden sind. Es handelt sich um arbeitsrechtliche Verpflichtungen.
2. Es wird angefragt, warum die Abbuchung der Mitgliedsbeiträge so spät erfolgt ist. Hierzu wird erläutert, dass wie zuvor erläutert worden ist eine Prüfung der Daten erfolgt ist und somit diesmal nur 300 €Kosten für Rücklastschriften angefallen sind. Diese werden zwar angemahnt, jedoch lohnt es sich nicht, hier einen Titel zu erwerben, da die Kosten nicht im Verhältnis zum Aufwand stehen.

Top 5. Bericht der Kassenprüfer

Es folgt der Bericht der Kassenprüfer. Auch diesen haben wir im Wortlaut dem Protokoll beigefügt. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Top 6. Entlastung des Vorstandes

Personenwahl:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon wahlberechtigt:	55
Wer stimmt dafür:	52
Wer stimmt dagegen:	3
Wer enthält sich der Stimme:	-

Somit ist der Vorstand mit 55 von 52 Stimmen entlastet.

Rückgreifend auf TOP 3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5.07.2005 erfolgt durch den Versammlungsleiter eine erneute Abstimmung, da es sich hier nicht um das Wahlsondern um das Stimmrecht handeln muss.

Die Abstimmung zur Tagesordnung vom 5.07.2005 ergibt:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon stimmberechtigt:	84
Wer stimmt dafür:	67
Wer stimmt dagegen:	-
Wer enthält sich der Stimme:	17

Somit wird die Zustimmung zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5.07.2005 erklärt.

TOP 7 Wahlen

Zur Funktion des Wahlleiters wird Herr Klemm vorgeschlagen. Bei einer Enthaltung und 54 Zustimmungen von 55 wahlberechtigten Mitgliedern erfolgt durch die Mitgliederversammlung eine Zustimmung zur Funktion als Wahlleiter durch Herrn Klemm.

Als Wahlhelfer werden durch die Mitgliederversammlung einstimmig die Mitglieder Herr Johnson, Herr Steinheuer und Frau Jutercentka gewählt.

Auf Rückfrage durch den Wahlleiter gibt es kein Mitglied, das gegen eine Akklamation per Handzeichen ist- ein geheime Wahl ist nicht erforderlich.

A. Wahl des Vorstandsprächers

Einzige Kandidatin ist Frau CT. Es erfolgt eine Vorstellung durch Frau CT selbst, die wir im Wortlaut als Anlage beigefügt haben.

Personenwahl:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon wahlberechtigt:	55
Wer stimmt dafür:	48
Wer stimmt dagegen:	-
Wer enthält sich der Stimme:	7

Somit ist Frau CT zur Vorstandsprächerin mit 48 von 55 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

B. Wahl eines Vorstandsmitglied

Einzige Kandidatin ist Frau Roswitha Gottschlich. Es erfolgt eine Vorstellung durch Frau Gottschlich selbst, die wir im Wortlaut als Anlage beigefügt haben.

Personenwahl:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon wahlberechtigt:	55
Wer stimmt dafür:	48
Wer stimmt dagegen:	1
Wer enthält sich der Stimme:	6

Somit ist Frau Gottschlich in den Vorstand mit 48 von 55 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

C. Wahl eines Vorstandsmitglied

Einzige Kandidatin ist Frau Eike Eckelt. Es erfolgt eine Vorstellung durch Frau Eckelt selbst, die wir im Wortlaut als Anlage beigefügt haben.

Personenwahl:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon wahlberechtigt:	55
Wer stimmt dafür:	48
Wer stimmt dagegen:	0
Wer enthält sich der Stimme:	7

Somit ist Frau Eckelt in den Vorstand mit 48 von 55 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

D. Wahl des Schatzmeisters

Einziger Kandidat ist Herr Michael Kraforst. Es erfolgt eine Vorstellung durch Herrn Kraforst selbst, die wir im Wortlaut als Anlage beigefügt haben.

Personenwahl:

Anwesende Mitglieder:	84
Davon wahlberechtigt:	55
Wer stimmt dafür:	54
Wer stimmt dagegen:	0
Wer enthält sich der Stimme:	1

Somit ist Herr Kraforst als Schatzmeister mit 54 von 55 Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Top 8. Fristgerecht eingereichte Anträge auf Satzungsänderungen

- a) § 4 Absatz 3 Bearbeitungsfristen von Mitgliedsanträgen
(Ablehnung 14 Tage, Zustimmung nach 4 Wochen)

Nach einer Diskussion und der Zusage durch den Vorstand, zukünftig Anträge kurzfristig zu bearbeiten, erfolgte eine Abstimmung:

Anwesende Mitglieder:	82
Davon stimmberechtigt:	82
Wer stimmt dafür:	27
Wer stimmt dagegen:	54
Wer enthält sich der Stimme:	1

Der Antrag auf Änderung der Satzung ist abgelehnt.

- b) § 3 Absatz 3: Kann- Regelung Geschäftsführung

Nach einer Diskussion erfolgte eine Abstimmung:

Anwesende Mitglieder:	82
Davon stimmberechtigt:	82
Wer stimmt dafür:	19
Wer stimmt dagegen:	55
Wer enthält sich der Stimme:	8

Der Antrag auf Änderung der Satzung ist abgelehnt.

Top 9. Fristgerecht eingereichte Anträge zur Tagesordnung

- a) Bericht über Beiräte

Hierauf ist Frau CT in Ihrem Rechenschaftsbericht ausführlich eingegangen. Eine Kontrollabstimmung unter den 82 stimmberechtigten Mitgliedern ergab, dass 80 Mitglieder den Punkt für bereits behandelt ansehen. Es wurden keine weiteren Ausführungen getätigt.

- b) Bericht über Erstattung von Auslagen an Vorstandsmitglieder 2001-2005

Kerr Klaus erläutert hierzu, dass es keine Auslagen an Vorstandsmitglieder gegeben hat. Wenn ein Vorstandsmitglied bei Sachleistungen in Vorleistung gegangen ist, so sind die entsprechenden Belege ordnungsgemäß verbucht worden. Im Rahmen der Kassenprüfung sind keine Zahlungen an Vorstandsmitglieder offensichtlich geworden.

- c) Aufstellung vermittelter Tiere unterteilt nach Spezies 2001 bis 2005, Angabe von Rücklaufquoten, Vor- und Nachkontrolle

Die Zahlen liegen vor und werden in der nächsten Zeitschrift veröffentlicht. Zustimmung seitens der Mitglieder hier von 82 stimmberechtigten Mitgliedern stimmen 81 dem Vorschlag zu.

- d) Bau eines Hundehauses

Frau Astrid Normann begründet Ihren Antrag auf Bau eines Hundehauses noch in diesem Jahr mit der nicht artgerechten und gesetzeskonformen Haltung der Hunde in den Boxen. Dem entgegen spricht die finanzielle Situation des Vereins, der zwar Rücklagen besitzt, diese jedoch mit einem derzeit vorhandenen jährlichen Defizit aufbraucht. Nach längerer Diskussion einigt man sich, über folgenden Antrag abzustimmen:

Es ist ein ehrenamtlicher Bauleiter als Organisator des Baus eines Hundehauses zu suchen, der dann durch Kontaktaufnahme mit Firmen und Mitgliedern ein Konzept aufzeigt, kurzfristig mit dem Vorstand den Bau eines Hundehauses in Angriff zu nehmen.

Es erfolgt eine Abstimmung. Mit 79 von 82 stimmberechtigten Mitgliedern ist der Antrag angenommen.

Top 10. Verschiedenes

a) Spendenkatzen

Frau CT bittet um weitere Plätze für die Aufstellung von Spendenkatzen des Vereins. Bei Interesse möchte man sich an die Geschäftsführung und/ oder den Vorstand wenden.

b) Für Mitgliederfragen soll zukünftig ein Beirat eingerichtet werden, der als Ansprechpartner für den Vorstand und die Mitglieder sich um alle Belange der Mitgliedschaften kümmern soll.

Herr Johnson stellt sich hierfür zur Verfügung und erhält die Zustimmung des Vorstandes und der Mitglieder.

c) Seitens eines Hunde- ausführenden Mitglieds werden Probleme bei der Leinenausgabe bemängelt. Es wird hier um eine Regelung seitens des Vorstands zur Beseitigung der Probleme gebeten. Der Vorstand sagt zu, eine Lösung in Zusammenarbeit mit den Ausführenden zu finden und wird diese in der nächsten Zeitung veröffentlichen.

Frau CT erinnert noch einmal an das Erscheinen aller Mitglieder am Tag der offenen Tür am 24.09.2006 im Tierheim.

Frau CT schließt die Versammlung gegen 23:00 Uhr.

Siegburg, den 16.07.2006

Rechenschaftsbericht des Vorstandes (hier durch Frau Thul-Steinheuer)

Animanager

Das neue Computerprogramm „Animanager“ läuft mittlerweile. Wie immer bei einer Umstellung ist dieses nicht ganz problemfrei vonstatten gegangen. Wie wir ja bereits auf unserer Homepage und in der Tierheimzeitung veröffentlicht haben, mussten wir aufgrund der immer wiederkehrenden Probleme mit unserem Computerprogramm zur Mitgliederverwaltung, für das letzte Quartal 2005 ein Aufnahmestopp für neue Mitglieder beschließen. Da das alte Computerprogramm eine Art „Eigenleben“ entwickelte und es dadurch zu Abbuchungen bei ehemaligen Mitgliedern kam und auch wieder Zeitungen an ehemalige Mitglieder verschickt wurden und dem TSV daraus Kosten, wie z.B. Rückbuchungskosten und Kosten der doppelten Datenerfassung entstanden, haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass seit Anfang Januar wieder alles problemlos funktioniert. Die Datenerfassung läuft jetzt über das Programm „Animanager“, über das mittlerweile auch der Tierbestand und Kasse erfasst werden. Dieses Programm bietet für uns sehr viele Vorteile und gestaltet die Arbeit im Tierheim erheblich einfacher. Sehr freute uns in diesem Zusammenhang auch, dass die meisten neuen Antragsteller Verständnis für diese Maßnahme zeigten, die ja letztlich im Sinne der Tiere ist und dem Tierschutzverein den Mitgliedsbeitrag für 2005 als Spende zukommen ließen. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal herzlich für Ihre Geduld und Ihre Freundlichkeit bedanken.

Lärmproblematik

Etwas unschöner dagegen ist, dass wir ein Problem in der Nachbarschaft haben. Wie Sie alle wissen steht unser Tierheim jetzt seit 51 Jahren an diesem Platz. Seit Ende letzten Jahres beschwert sich einer der Nachbarn über die Lärmemission unseres Tierheimes. Auch die Stadt ist eingeschaltet. Wir unsererseits bemühen uns natürlich unseren „Lärm“ einzugrenzen. Nicht zuletzt ist dies ein Grund dafür, dass wir uns strikt an die Öffnungszeiten halten und auch an Feiertagen für die Ehrenamtler die Türen nachmittags erst ab 15:00 Uhr geöffnet werden können. Zudem sind unsere Hunde, als „Hauptlärmquelle“ in der Zeit von 22:00 – 08:00 Uhr morgens in den Innenzwingern untergebracht. Zur Zeit laufen Gutachten über die tatsächliche Lärmbelastung. Augenfällig ist für uns nur, dass der Beschwerdeführer, der seit 23 Jahren unser Nachbar ist, sich erst seit dem letzten Jahr beeinträchtigt fühlt, dies fiel i.Ü. mit seiner Pensionierung zusammen.

Hellemannprojekt

Sehr froh sind wir auch mit dem Fortgang im Hellemann-Projekt. Wie ich Ihnen bereits im letzten Jahr mitgeteilt habe, hat sich im letzten Jahr Frau Josefine Hellemann, eine sehr freundliche und großzügige Dame, die den letzten Wunsch ihres verstorbenen Mannes, Herrn Dr. Jürgen Hellemann erfüllt, an uns gewandt. Herr Dr. Hellemann, als großer Katzenliebhaber wünschte, dass seine Frau, in seinem Namen etwas für die Katzen tue. Gemeinsam mit Frau Hellemann werden wir ein Katzen-Mutter-Kind-Haus in Festbauweise bauen, welches den Namen von Herrn Dr. Hellemann tragen wird. Für diesen Zweck stellt uns Frau Hellemann die großzügige Summe von 100.000 Euro zur Verfügung. Die Bauanträge sind eingereicht und der Baubeginn wird voraussichtlich noch in diesem Monat sein. Wir warten täglich auf die Erteilung der Baugenehmigung. Die feierliche Einweihung ist für den 24.09.2006, unseren diesjährigen Tag der offenen Tür, geplant. Wir danken

Frau Hellemann auf das Herzlichste, dass sie uns für ihr Projekt ausgewählt hat und freuen uns sehr, dass sie und ihr Sohn das Projekt mit soviel Freude und Engagement begleiten.

Hexenhäuschen

Ein weiteres Projekt steht zur Zeit an. Neben dem neuen Mandthaus steht ein kleines Holzhaus, welches lange Zeit nur Lagerplatz war. Mittlerweile sind dort unsere Aidskatzen eingezogen.. Sobald die großen Arbeiten am Hellemann Mutter-Kind-Haus abgeschlossen sind, werden wir dort beginnen um das Hexenhäuschen herum ein Freigehege zu bauen, um unseren Aidskatzen ein Umfeld zuschaffen, in dem sie sich wohl fühlen, während sie auf ein neues Zuhause warten. Die Idee zu diesem Projekt ist im Übrigen ein Gemeinschaftswerk von Gaby Weber und Mandy Kampmann. Die Jugendgruppe möchte sich dort gerne einbringen und wir freuen uns darüber.

Renovierungsarbeiten

Denen, die unser TH regelmäßig besuchen wird aufgefallen sein, dass wir ständig mit Renovierungsarbeiten beschäftigt sind. Erst kürzlich haben wir das Pflaster auf den Wegen neu verlegen lassen und den Untergrund neu verdichtet. Aber wie das halt so ist, an einem alten Bau ist ständig etwas zu reparieren. Zur Zeit haben wir auch Kontakt mit einer Firma aufgenommen, die Materialien zur Betonsanierung herstellen, damit endlich etwas an der Großbaustelle Hundehaus geschieht. Ich will Sie noch nicht froh machen etwas was noch nicht spruchreif ist. Aber wir versuchen die Firma dafür zu gewinnen, das man uns als Vorzeigeprojekt saniert. Also halten sie uns und vor allem unseren Hunden die Daumen.

Spendenbereitschaft

Beim Blick auf die Spendeneingänge im vergangenen Jahr, mussten wir feststellen, dass leider die Spendenbereitschaft gewaltig zurückgegangen ist. Beim Tsunami waren die Menschen noch großzügig. Gleichzeitig sind im Bereich der Tierschutzvereine die Spenden drastisch zurückgegangen. Auch andere befreundete große Tierschutzvereine haben das gleiche Problem. Durch die wirtschaftliche Unsicherheit, die viele Menschen plagt, neigen diese dazu die „Groschen“ zusammenzuhalten. Wir für uns haben dahingehend versucht etwas zu unternehmen, in dem wir unser Hauptmarketinginstrument, unsere Zeitung, gezielt jedem Besucher in die Hand drücken. Und auch ansonsten versuchen in den Medien präsent zu sein.

Medienpräsenz

Im vergangenen Jahr waren wir regelmäßig in den lokalen Zeitungen vertreten. Auch wurden etliche TV-Beiträge bei uns gedreht. Es gab auch einen Bericht bei „Tiere suchen ein Zuhause“ zum Thema Erbschaften, der von uns initiiert wurde. Erst am vergangenen Dienstag war der WDR bei uns zu Gast und hat einen Beitrag für die „aktuelle Stunde“ gedreht. Bei „Tiere suchen ein Zuhause“ sind wir 2 x pro Jahr zu Gast. Zur Zeit gibt es auch Gespräche mit dem Kölner TV-Sender „CenterTV“, die ebenfalls eine Tierversmittlungssendung machen. Deren Ausstrahlung allerdings auf den Kölnerraum begrenzt ist. Zudem sind wir regelmäßig zu Gast bei Radio Bonn-Rhein-Sieg. Die Zusammenarbeit mit Radio Bonn-Rhein-Sieg ist so gut, dass wir sobald uns der Schuh mit irgendetwas drückt wir dort sofort anrufen können und unser Thema platzieren können.

Des weiteren plant das ZDF eine Doku-Soap, . Die beauftragte Filmproduktionsfirma hat unser Tierheim dafür ausgewählt. Dazu werden demnächst weitere Sondierungsgespräche stattfinden.

Marketing

Neben unserer Zeitung verfügen wir nun mittlerweile auch über unsere eigenen zur Zeit noch bescheidenen Merchandisingartikel: Wir haben jetzt T-Shirts und Tassen mit unserem Logo. Bei Frau Horst am Einlass können Sie diese erwerben.

Veranstaltungen

Diese Tassen und T-Shirts nehmen wir natürlich auch mit zu allen externen Veranstaltungen an denen wir teilnehmen. Diese Veranstaltungen sind für uns immens wichtig geworden, um Spenden zu akquirieren. Näheres dazu wird Ihnen Frau Heiden berichten.

Tag der offenen Tür 2006

Auf eine Veranstaltung möchte ich Sie jedoch noch selbst hinweisen. Am 24.09.2006 findet unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt. Wie alle Jahre wieder, werden wir alles daransetzen, dass dieser auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wird.

Bericht der Schatzmeisterin

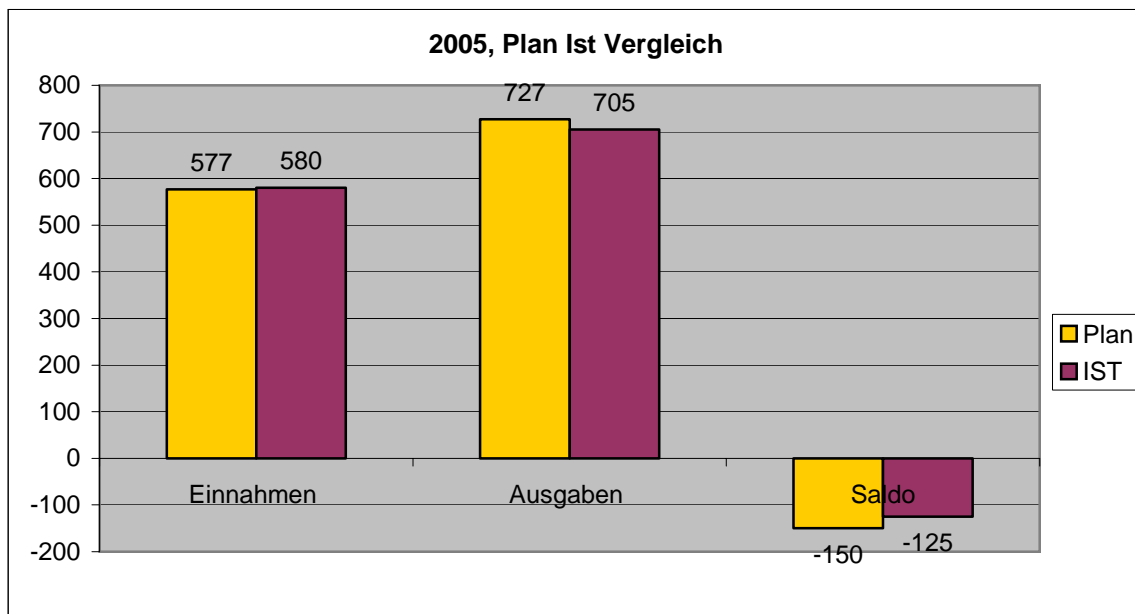
Guten Abend,

ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres geben. Hierzu habe ich drei Schaubilder vorbereitet.

Das erste stellt das Budget und die Ist-Zahlen 2005 nebeneinander. Das zweite betrifft die Einnahmen des Vereins. Ich zeige Ihnen die wichtigsten Einnahmequellen, ihre Entwicklung gegenüber 2004 und die Planung 2006. Das dritte Schaubild betrifft die Ausgaben. Auch hier zeige ich Ihnen die größten Ausgabepositionen im Vergleich zu 2004 und die Planung 2006.

Zur Planung 2006 möchte ich voranschicken, dass wir konservativ geplant haben, d.h. die Einnahmen eher niedrig und die Ausgaben eher hoch. Einzelne Werte werde ich nicht vorlesen. Wenn Sie aber Interesse daran haben, was 2005 an Telefonkosten oder Porto angefallen ist, dann melden Sie sich in den nächsten 2 Wochen im Geschäftsführungsbüro. Sie können nach vorheriger Terminabsprache gerne Einsicht in die Einnahmen und Erlösrechnung nehmen.

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Plan	577	727	-150
IST	580	705	-125



Die gute Nachricht zu erst, wir haben 25 T€ weniger Defizit gemacht als letztes Jahr geplant und das bei steigenden Preisen.

Im Einzelnen:

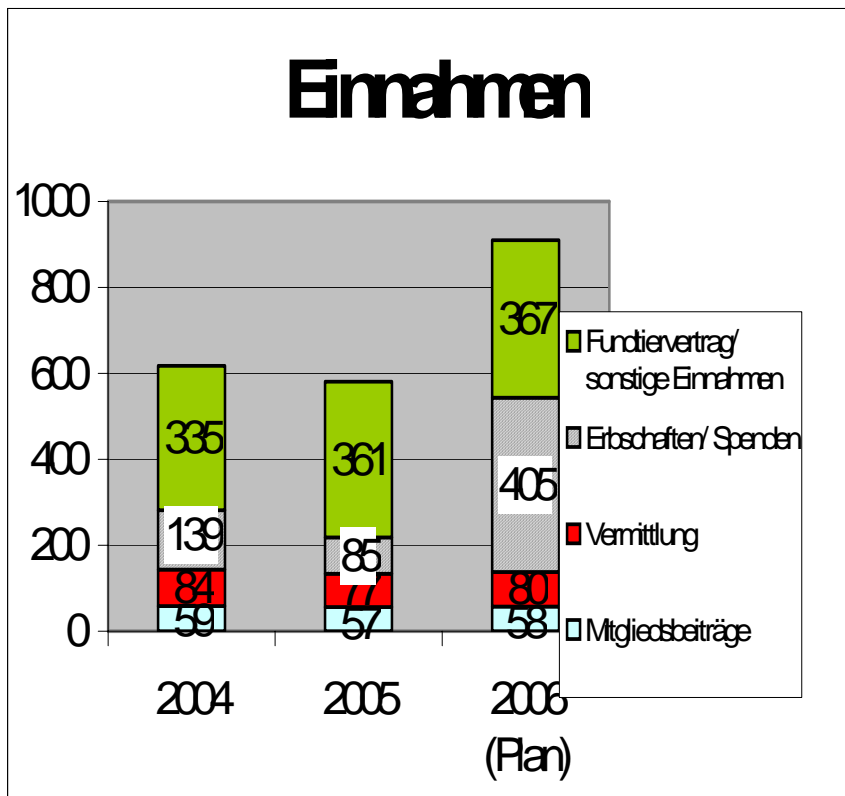
Die Einnahmen decken sich, wie Sie sehen, soweit mit unserem Budget für das Jahr 2005.

Die Ausgaben sind 25 T€ niedriger als geplant. Zu den einzelnen Einnahme und Ausgabepositionen kommen wir wenn wir die einzelnen Positionen näher beleuchten.

Einnahmen

Kommen wir nun zu den Einnahmen. Der erste Balken sind die Einnahmen 2004, der zweite die Einnahmen 2005 und der dritte Balken stellt die Planung 2006 dar.

	2004	2005	2006 (Plan)
Mitgliedsbeiträge	59	57	58
Vermittlung	84	77	80
Erbenschaften/ Spenden	139	85	405
Fundiervertrag/ sonstige E	335	361	367
	617	580	910



<u>Intern</u>	2004	2005	2006 Plan
Mitgliedsbeiträge	58.895	56.872	58.000
Vermittlungen	84.293	77.434	80.000
Erbenschaften	63.700	35.515	350.000
Spenden	75.214	49.400	55.000
	<hr/> 138.914	<hr/> 84.915	<hr/> 405.000
Vertrag	273.663	282.952	292.819
sonstiges	3.291	14.252	4.900
Fundiere	17.612	17.149	17.000
Pensionen	10.233	14.992	15.000

In 2004 hatten wir Einnahmen iHv 617 T€, im letzten Jahr 580 T€ und wir rechnen konservativ für 2006 mit Einnahmen iHv 910 T€. Die wichtigen Einnahmequellen des Vereins sind:

- o Die Mitgliedsbeiträge (blau)
- o Die Vermittlungsgebühren (rot)
- o Die Erbschaften und Spenden (schwarz)
- o Sowie die Einnahmen aus dem Gefahr- und Fundtierpauschalvertrag mit den Städten und Gemeinden sowie die sonstigen Einnahmen wie Pensionen, ToT (hier grün)

Auffällig ist erstens, dass die Einnahmen aus 2005 im Verhältnis zu 2004 um 37 T€ (das entspricht ca 9%) gesunken sind.

Das liegt vor allem an dem Rückgang an Spenden und Erbschaften. Dies lässt sich einerseits durch die immer weiter sinkende Spendenbereitschaft der Bevölkerung erklären (Verweis auf Rede CT) und andererseits dadurch, dass uns zugesagte Erbschaften für 2005 erst im Jahr 2006 gutgeschrieben wurden.

Womit wir bei der zweiten Auffälligkeit wären:

Die Planung für 2006 zeigt eine Einnahmensteigerung um 330 T€ (entspricht 57 %).

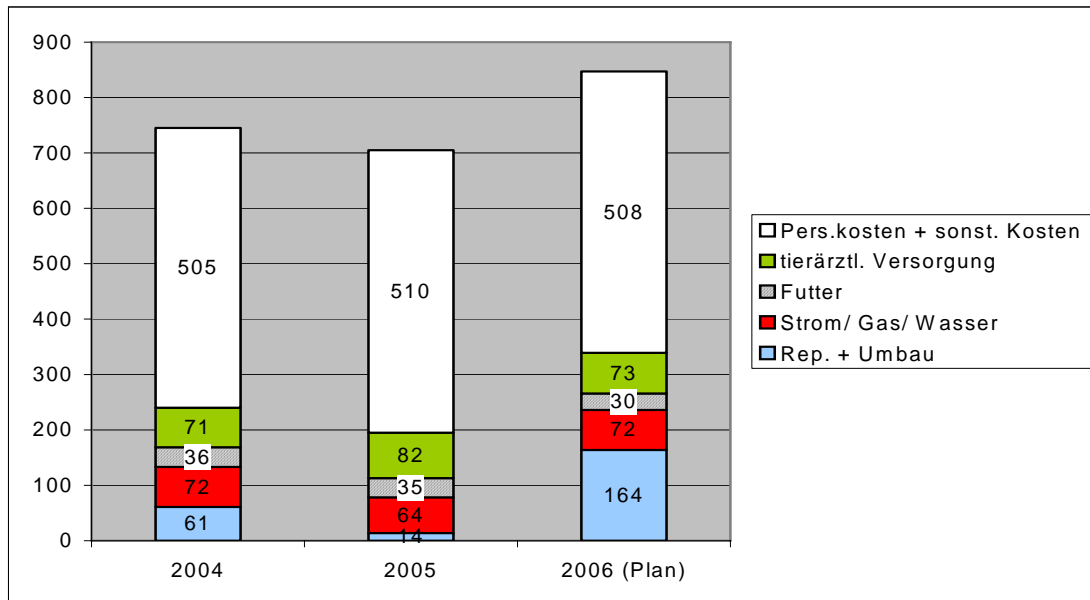
Hier sind die eben erwähnten Spenden /Erbschaften aus 2005 mit eingerechnet. So haben wir bereits eine Erbschaft im Werte von 245 T€ erhalten und eine weitere im Wert von 100 T€ ist Zweckgebunden an das neu entstehende Katzen-Mutter-Welpenhaus. Die Gutschrift erfolgt mit dem Baufortschritt.

Die Sonstigen Einnahmen, hier grün, sind im Jahr 2005 um 7% gestiegen. Das liegt vor allem an den neuen Verträgen mit den Städten und Gemeinden, bei denen wir die Pauschalen um insgesamt 19 T€ erhöhen konnten. Zudem konnten wir die Pensionserträge um 47% steigern.

Die anderen Positionen waren soweit konstant.

Kommen wir zu den Ausgaben

	2004	2005	2006 (Plan)
Pers.kosten + tierärztl. Versc	505	510	508
Futter	71	82	73
Strom/ Gas/ V	36	35	30
Rep. + Umbat	72	64	72
	61	14	164
	746	705	847



Intern:	2004	2005	2006(Plan)
Reparatur/ Grundstücksauf	7.076	416	450
Kosten neues Grdst	19.227	4.549	120.000
Rep Umbau Hundehaus	1.175	1.567	20.000
Kleintiere	0	0	2.500
Katzenhaus	16.320	1.939	1.000
Neubau	3.515	0	0
Quarantäne	0	0	0
Gelände	7.971	3.637	15.000
Büro/Sozraur	1.189	1.122	500
Wohnhaus	4.513	191	3.000
Arztraum	0	0	1.000
	<u>60.986</u>	<u>13.421</u>	<u>163.450</u>
Plan		52.500	
 Strom Gas Wasser Abfallentsorgung			
Strom Gas Öl	40.877	31.310	35.000
Wasser Abwasser	16.215	23.199	25.000
Vers. /Steuern	9.821	2.907	5.000
Abfallentsorgung	5.496	7.153	7.000
	<u>72.409</u>	<u>64.569</u>	<u>72.000</u>
Plan		73.500	
 Futter	31.590	27.001	25.000
sonstige Tierversorgung	4.716	7.936	5.000
	<u>36.306</u>	<u>34.937</u>	<u>30.000</u>
Plan		30.000	
 tierärztl. Versorgung			
Tierentsorgung	1.109	1.527	1.000
Medikamente	20.966	32.925	25.000
sonst TA kosten	9.900	4.866	5.000
TA extern	32.621	36.429	35.000
Labor	6.519	6.419	6.500
	<u>71.115</u>	<u>82.166</u>	<u>72.500</u>
Plan		70.500	
 Personal und sonstige Kost	402.662	388.877	400.000
	24.473	10.160	20.000
sonstige			
Rechts u Beratungskosten	2.125	4.022	2.500
Bankgeb.	2.696	710	800
Hundeschule	7.119	4.727	6.500
BuchF Kosten	7.707	19.873	9.300
sonstige Kosten	5.910	2.380	3.000
Marketingmaßn	0	2.662	2.500
	<u>504.866</u>	<u>509.620</u>	<u>508.815</u>
 Gesamtsumme	745.682	704.713	846.765
Plan		727.400	

Die Ausgaben beliefen sich in 2004 auf 746 T€, in 2005 auf 705 T€ und wir rechnen für 2006 mit 847 T€. Die großen Ausgabeposten sind:

- o Aufwand für Reparatur und Umbau des TH Geländes (blau)
- o Aufwand für Wasser/ Gas/ Strom/ Versicherung und Abfallentsorgung (rot)
- o Futter (schwarz)
- o Tierärztliche Versorgung (grün)
- o Personalkosten und sonst. Ausgaben wie Steuerberatungskosten (weiss)

Für **Reparatur und Umbaumaßnahmen** wurden in 2005 wurden 47 T€ weniger ausgegeben als in 2004. Das liegt zum einen daran, dass in 2004 Grundstück auf dem jetzt das neue Mandhaus steht, im Wert von ca. 20 T€ gekauft wurde. Die anderen 20 T€ wurden gleichmäßig bei den einzelnen Bereich eingespart.

Für 2006 werden sich die Kosten jedoch stark erhöhen. Zum einen wegen dem bereits angesprochenen neuen Katzen-Mutter-Welpenhaus, andererseits wegen bereits geleisteter Reparaturarbeiten am Gelände.

Wie einige von Ihnen sicherlich bereits bemerkt haben, sind Pflasterarbeiten im vollen Gange und auch unser Hundehaus bedarf dieses Jahr einiger Erneuerungen. Neben den Boxenreparaturen benötigt auch unsere Abflusssrinne einer Generalüberholung.

Ein weiterer großer Kostenblock sind die Ausgaben für **Strom, Gas, Wasser**, Versicherung und Abfallentsorgung. Diese konnten im Jahr 2005 entgegen unserer Erwartungen sogar um 8 T€ gesenkt werden. Dies ist nicht etwas auf fallende Preise zurück zu führen, sondern auf niedrigeren Strom /Gas / Öl Verbrauch und gesunkene Versicherungsbeiträge

Die Futterkosten sind auf Grund der im letzten Jahr bereits bekannt gegebenen Futtermittelumstellung weiter gesunken. Auch die immer stärkere Verwendung von großen Futterspenden derselben Futtermarke trug zur Verringerung der Kosten bei. So konnten weitere 3% eingespart werden.

Für 2006 planen wir mit weiterhin sinkenden Kosten.

Die **Tierarzt-** und Tierentsorgungskosten sind im Jahr 2005 um ca. 15% gestiegen. Das liegt vor allem daran, dass wir im letzten Jahr viele Notfälle hatten, die von Spezialisten behandelt werden mussten. Für teure Herz OPs wurden zwar Spendenaufrufe gemacht, aber leider konnten nicht alle Kosten für alle Notfälle so abgedeckt werden.

An dieser Stelle sei gesagt, dass die betroffenen Tier bereits gut vermittelt sind und ein recht beschwerdefreies Leben führen können.

Die Personal- und sonstigen Kosten sind in 2005 im Vergleich zu 2004 haben sich in der Summe um nicht mal 1% erhöht.

Zurück zu den Einnahmen und Ausgaben

Zieht man die Ausgaben von den Einnahmen ab, so hatte der Verein

- o 2004 ein negatives Ergebnis von 129 T€
- o Budget 2005 von 147 T€
- o 2005 ein negatives Ergebnis von 125 T€
- o 2006 ein positives Ergebnis von 61 T€ (konservativ Planung incl. starker Investitionen im Anlagegüterbereich.)

Demnach werden wir nächstes Jahr seit langem wieder ein positives Jahresergebnis vorstellen dürfen.

Weiterhin ist es Ziel der Vorstandsarbeit:

- o weitere Einsparpotentiale zu erkennen und umzusetzen
- o die bereits eingeleiteten Einsparpotentiale weiter zu verfolgen
- o Bekanntheitsgrad des TH und damit die Einnahmen erhöhen durch gezielte Aktionen wie
 - ❖ Verstärkte Präsenz auf Märkten und Veranstaltungen
 - ❖ Verstärkte Verteilung der Vereinszeitung
 - ❖ Merchandisingartikel
 - ❖ Verkauf von Werbeflächen auf dem TH Gelände
 - ❖ Verstärkte Präsenz in den Medien

Dies erfordert neben einigen Anfangsinvestitionen auch weiterhin den unermüdlichen Einsatz der aktiven ehrenamtlichen Helfer. Dafür von meiner Seite noch mal vielen Dank.

Frau Thul hat in Ihrer Rede ja bereits erwähnt, dass wir seit dem Jahr endlich wieder eine Jugendgruppe im Tierheim Troisdorf haben.

Nachdem uns leider letztes Jahr im Oktober, genau zwei Tage vor dem Starttermin für die neue Jugendgruppe, der Pavovirus einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, und wir das Tierheim erst einmal schließen mussten, konnten wir dann dieses Jahr wirklich starten.

Gaby Weber, die nun den Beiratsposten für Jugendarbeit bekleidet, betreut die Jugendlichen mit Herz und Seele.

Am 18. Februar ging es dann endlich los.

Wir rechneten damit, dass ca. 20 Jugendliche zu unserem ersten Termin eintreffen würden. Als der Rundgang durch das Tierheim beendet war und wir uns alle im, bzw. vor dem Bauwagen sammelten und die Mitgliedsanträge verteilten, viel uns auf, dass nicht die mitgebrachten Eltern die Gruppe so groß erschienen ließen.

Nein, es haben sich sage und schreibe 32 Jugendliche für die Jugendgruppe angemeldet.

Da wir 32 Jugendliche nicht gleichzeitig im Tierheim betreuen können, haben wir die Gruppe kurzerhand aufgeteilt. Die „Kleinen“ (10-13 Jahre) treffen sich jeden 1. und jeden 3. Samstag, die „Großen“ (14-17 Jahre) treffen sich jeden 2. und 4. Samstag im Monat.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle einmal unseren Nachwuchs zeigen.
(Bilder)

Da unsere zweite Jugendgruppenbetreuerin leider aus persönlichen Gründen Gaby nicht unterstützen konnte, bin ich für die erste Zeit als zweite Betreuerin eingesprungen und ich kann mit Stolz sagen, dass wirklich ausnahmslos alle Jugendlichen sehr großes Interesse am Tierschutz zeigen und sich sehr bemühen unseren Tieren zu helfen.

So setzten sie z.B. momentan alle Hebel in Bewegung, um das von Frau Thul bereits angesprochene Katzenaidshaus fertig zustellen.

Mit dem Verkauf von selbst gebastelten Katzenangeln, Leckerchendosen und vielem mehr hat die Jugendgruppe bereits eine beachtliche Summe für „ihr Projekt“ zusammen gesammelt. Sobald die Katzen – Mutter-Welpenstation fertig gestellt ist, können wir mit dem Umbau des Holzhäuschens beginnen. Die Jugendlichen werden sowohl mit Ideen als auch bei der Umsetzung tatkräftig mithelfen. Momentan helfen sie unserer Mandy im Katzenhaus. Die einen bemalen die Außenboxen, andere schrubben Katzenklos.

Unser Azubi Christoph Böker, hat ein Referat über Katzen und ihre Körpersprache gehalten, bevor wir das erste mal die Katzen in ihren Boxen besucht haben. Wir wollten die Jugendlichen so vorab im Umgang mit den Samtpfoten sensibilisieren, um so Kratzspuren oder verschreckte Tiere vorzubeugen.

Entweder haben sie das Referat direkt in Herz und Blut übergehen lassen, oder die Jugendlichen haben einfach ein Händchen für Katzen, jedenfalls waren wir sehr überrascht, als einige Jugendliche sogar an Katzen herankamen, die sich vor den meisten Erwachsenen kaum aus dem Versteckt trauen.

Wenn Sie oder Ihre Kinder Interesse am aktiven Tierschutz haben, dann kommen Sie doch Samstags um 11:00 Uhr zu unserer Jugendgruppenstunde. Wir könne sowohl helfende Hände brauchen, die unsere Gaby weiter unterstützen, als auch Jugendliche, die unseren Tieren helfen möchten.

Nach unserem Aufruf in der Tierheimzeitschrift, haben sich 2 nette Damen gefunden, die Gaby bei den Gruppenstunden unterstützen werden.

Wir wollen und müssen die Jugend fördern, damit der Tierschutz nicht irgendwann ausstirbt.

An dieser Stelle: Vielen Dank an dich Gaby, wir wissen es sehr zu schätzen, was du für uns und deine Kiddies tust!

Rechenschaftsbericht Geschäftsführung

Guten Abend meine Damen und Herren,

mein Name ist Claudia Heiden. Wie Frau Thul-Steinheuer eingangs bereits erwähnt hat, habe ich im April die Funktion der Geschäftsführerin übernommen.

Ich

bin Controllerin und geprüfte Bilanzbuchhalterin. Daher weiß ich wie wichtig Struktur und Organisation in einem Wirtschaftsbetrieb sind. Ich begleite den Verein seit nunmehr drei Jahren und habe im Verlauf des letzten Jahres feststellen können, dass der derzeitige Vorstand genau dieses zum Ziel hat.

Gerade im Kosten – und Erlösbereich gehen meine Ansichten mit dem Vorstand absolut konform. Und das war meine Intension, diese Stelle anzunehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern bedanken. Ich wurde sehr freundlich und offen von allen aufgenommen und es macht mir große Freude mit einem so motivierten Team zu arbeiten. Apropos Team: Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde nach der Mitarbeiterstruktur gefragt. Ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass Sie sich auch in diesem Jahr dafür interessieren....

Auf der Lohnliste stehen insgesamt 19 Mitarbeiter. Der Mitarbeiterstamm setzt sich aus

VZ 40 Std.	TZ 30 Std.	TZ 25 und weniger Std.	MJ	Azubi/ Prak
7	2	4	4	2

zusammen.

Ich möchte Sie nun über die Entwicklung der Mitgliederzahlen im letzten Jahr informieren:

Zunächst möchte ich den Mitgliedern gratulieren die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum als Vereinsmitglied begehen. Dies sind im Einzelnen:

Vielen, vielen dank für Ihre Unterstützung über einen so langen Zeitraum.

Per 31.12.2004 hatte unser Verein 3811 Mitglieder. Im letzten Jahr hat es 204 Zugänge gegeben. 229 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt.

Im Verlauf des letzten Jahres sind 4 Mitglieder verstorben. Ich bitte Sie, dieser mit mir gemeinsam mit einer Schweigeminute zu gedenken.

Nun möchte ich Ihnen einen Überblick über die Vermittlungszahlen des letzten Jahres geben.

	<u>vermittelt</u>	<u>an Besitzer zurück</u>
Hunde	177	263

Katzen	556	45
Kleintiere	440	6
<u>Summe:</u>	1173	314

Nun ein paar Worte zur wirtschaftlichen Situation des Vereins. Frau Gecks wird in ihrem Bericht noch näher auf die einzelnen Punkte eingehen.

Unser Verein erwirtschaftet nach wie vor einen Verlust. Der Verlust im letzten Jahr ist jedoch um 103.000 € geringer ausgefallen als im Jahr zuvor.

Dies ist ein klares Indiz dafür, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung und –kontrolle greifen.

Wie Frau Thul bereits erwähnt hat, feiert unser Verein in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen. Das Tierheim selbst hat mittlerweile ein stolzes Alter von 50 Jahren erreicht. Wir freuen uns, diese Jubiläen mit unserem Tag der offenen Tür gebührend zu feiern.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei all denjenigen die uns in den vergangenen Jahren so tatkräftig unterstützt haben. Sei es mit Geld-und Sachspenden oder dadurch dass sie einen großen Teil ihrer Freizeit für ihre ehrenamtliche Mitarbeit geopfert haben.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Marga Bode für ihren unermüdlichen Einsatz im Bereich Infostände. Ebenso bedanken wir uns bei Leslie und Chris Thelen. Sie haben uns große Hilfe geleistet bei der Einführung des neuen Verwaltungsprogramms „Animanager“ und der Neugestaltung der Homepage.

Beides möchten wir Ihnen kurz anhand einer Folie vorstellen.

An dieser Stelle endet mein Bericht – ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.